



**An die
Mülheimer Medien**

14.01.2020

Diskussion über Wirtschaftsflächenkonzept: Für Matrix-Prüfliste „Gewerbepotenzialflächen“

Die CDU-Fraktion fordert, dass der heute im Wirtschaftsausschuss zur Abstimmung gestellte Beschlussvorschlag der Stadtspitze zur Gewerbe- und Industrieflächenentwicklung um einen klaren Auftrag an die Verwaltung für eine umfassende und seriöse „Matrix-Prüfliste Gewerbeflächenpotenzialflächen“ ergänzt wird. Diese „Matrix-Prüfliste“ (mit den Entscheidungskriterien Planungsrecht, Klima- und Naturschutz, Lärmschutz und Verkehrserschließung und anderen) ist schnellstmöglich den Ratsgremien vorzulegen. Die „Matrix-Prüfliste“ muss auch Aussagen zur Zielbeschreibung und -bestimmung über die Ansiedlung von lärmarmen und klimafreundlichen Zukunftsgewerbe bei den zum Schluss übrig gebliebenen Gewerbepotenzialflächen enthalten.

Die CDU-Fraktion stellt in diesem Zusammenhang auch klar:

1. Die CDU-Fraktion begrüßt, dass alle Verwaltungseinheiten zusammen mit Mülheim & Business den Bedarf für die Ausweisung von weiteren Gewerbeflächen in Mülheim an der Ruhr anerkennen und hier eine geschlossene und einheitliche Grundhaltung gezeigt wird. Das ist eine wesentliche Voraussetzung, um in den nächsten Jahren in der Ausweisung weiterer Gewerbeflächen voranzukommen.
2. Die CDU-Fraktion legt Wert darauf, dass die „Matrix-Prüfliste“ nicht nur die von den Gutachtern für das Wirtschaftsflächenkonzept und die im Beschlussvorschlag erwähnten und unternutzten Brachflächen sondern auch

die im Juli 2018 vom Rat der Stadt mit großer Mehrheit beschlossenen Prüf-
flächen berücksichtigt.

3. Die CDU-Fraktion stellt erneut klar, dass es mit ihr keine Zustimmung für die Ansiedlung von Logistikunternehmen in Mülheim an der Ruhr aufgrund des Ausschlusskriteriums Lärm- und Verkehrsbelastung geben wird.
4. Die CDU-Fraktion hat großes Verständnis für einzelne Proteste aus betroffenen Stadtteilen. Wir sehen es als notwendig an, zunächst ergebnisoffen diese „Matrix-Prüfliste“ zu erarbeiten und dabei den Grundsatz „Gründlichkeit vor Schnelligkeit“ verwaltungsseitig zu beachten.
Die Argumente und Begründungen für die bereits jetzt geäußerten Kritiken aus den Stadtteilen sollen in die Prüfergebnisse der vom Rat der Stadt angeforderten „Matrix-Prüfliste“ einfließen.

F.d.R.

Hansgeorg Schiemer

- Fraktionsgeschäftsführer -